Beirat 'Junge Digitale Wirtschaft' übergibt Handlungsempfehlungen an Bundesminister Gabriel

Beirat "Junge Digitale Wirtschaft" übergibt Handlungsempfehlungen an Bundesminister Gabriel

Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, hat heute in Berlin den zweiten Bericht des Beirats "Junge Digitale Wirtschaft" (PDF: 8,8 MB) mit Handlungsempfehlungen zur Stärkung der IT-Startups entgegengenommen. Der Bericht enthält u. a. Aussagen und Vorschläge für die Themenfelder Gesellschaft, Infrastruktur, Unterstützung, Finanzierung und Wachstum.
Bundesminister Gabriel: "Mit 15 konkreten Vorschlägen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Startups zeigt der Beirat Junge Digitale Wirtschaft auf, was aus seiner Sicht getan werden muss, um für den digitalen Wettbewerb künftig noch besser gerüstet zu sein. Dies ist ein erster Schritt zu einer umsetzungsorientierten Roadmap für die junge digitale Wirtschaft in Deutschland und der Umsetzung der Digitalen Agenda 2014-2017 ."
Herr Prof. Dr. Tobias Kollmann, der Vorsitzende des Beirats Junge Digitale Wirtschaft , hob hervor, wie stolz er auf die Arbeit und die erreichten Ergebnisse des Beirats sei, da nicht nur fundierte Vorschläge gemacht würden, sondern man auch bereit sei, diese in der Praxis zu testen und erstmalig umzusetzen. "Die Beiratsmitglieder engagieren sich persönlich in Schulen, Hochschulen, Startups, Unternehmen und Verbänden sowie auf zahlreichen Veranstaltungen, um die Ideen direkt dort einzusetzen und vorzustellen, wo sie gebraucht werden. Das ist für so ein Gremium sicherlich einmalig." sagte Kollmann im Rahmen der Übergabe der Handlungsempfehlungen an Minister Gabriel.
Erste konkrete Vorschläge hat der Beirat bereits auf den Weg gebracht:
- Anfang der Woche wurde die digitale Gründerinnen-Kampagne gestartet. Die Kampagne soll Mädchen und junge Frauen für das Thema " Unternehmensgründungen " sensibilisieren.
- Ab dem 2. Oktober 2014 wird es unter der Überschrift "E-Entrepreneurship Flying Circus" eine bundesweite Bustour an sechs Hochschulen geben, um vor Ort für die Einrichtung neuer Professuren zum E-Entrepreneurship zu werben.
- Auch der Young IT Day, der am 20. Oktober 2014 in Hamburg am Vortag des IT-Gipfels stattfinden wird, wurde bereits gemeinsam mit dem Beirat vorbereitet. Im Fokus der Veranstaltung steht danach, die Kooperation zwischen der etablierten Industrie und den Startups weiter voranzubringen.
Die Unterstützung der "Jungen digitalen Wirtschaft" ist für die Bundesregierung ein wichtiger Maßnahmenbereich der Digitalen Agenda 2014-2017. Vorgesehen ist, dass der Dialog mit dem Beirat "Junge Digitale Wirtschaft" in Zukunft noch weiter ausgebaut wird.
Die Handlungsempfehlungen des Beirats "Junge Digitale Wirtschaft" stehen hier (PDF: 8,8 MB) zum Download bereit.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: http: //www.bmwi.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=575710" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet.Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen.Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: BundeskartellamtBundesamt für Wirtschaft und AusfuhrkontrolleBundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und EisenbahnenBundesagentur für Außenwirtschaft Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Physikalisch-Technische Bundesanstalt Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe